

18/2010 UE

## Bauarbeiten im Stuttgarter Hauptbahnhof – Gleisvorfeld und Einfahrt in die unterirdische S-Bahn-Tunnelstrecke an acht Wochenenden gesperrt

**Änderungen auf allen S-Bahn-Linien - Umsteigen im Hauptbahnhof notwendig • rund 36 zusätzliche Mitarbeiter zur Reisendenlenkung • Max Maulwurf informiert auf Plakaten, Aushängen, mit Fahrplanbroschüren und im Internet • Keine Sonder-S-Bahnen zum VfB-Spiel gegen Mainz am 1. Mai**

(Stuttgart, 26. April 2010) Im Gleisvorfeld des Stuttgarter Hauptbahnhofs finden derzeit Bauarbeiten statt. Ein Teil der Arbeiten betrifft auch den Bereich der S-Bahn-Einführung in die Station Stuttgart Hauptbahnhof (tief), die sogenannte S-Bahn-Rampe.

Die bestehende S-Bahn-Trasse im Gleisvorfeld wird künftig in einem Tunnel zur neuen Station Mittnachtstraße geführt. Mit den nun anstehenden Bauarbeiten wird Platz für einen Deckel geschaffen, unter dessen Schutz später der neue Tunnel für die S-Bahn gebaut werden kann. Über den Deckel der Baugrube rollt dann wie gewohnt der Zugverkehr. Für diese vorbereitenden Arbeiten müssen die Einfahrgleise von Bad Cannstatt in die S-Bahn-Station Stuttgart Hauptbahnhof (tief) in mehreren Abschnitten auf ca. 500 Meter neu geordnet werden. Fünf neue Weichen garantieren, dass während der folgenden Bauarbeiten der S-Bahn-Verkehr reibungslos und flexibel funktioniert. Diese Bauarbeiten beginnen am Samstag, 1. Mai 2010, und finden in Tag- und Nachtschichten statt. Dazu wird die S-Bahn-Rampe an acht Wochenenden für alle sechs S-Bahn-Linien gesperrt. Danach sind nach heutiger Planung keine weiteren umfangreichen Beeinträchtigungen für die S-Bahn notwendig, es steht lediglich noch eine Sperrung der S-Bahn-Rampe im Jahr 2012 an.

### Termine für Sperrung der S-Bahn-Rampe

- § Samstag, 1. Mai, 1.15 Uhr, bis Sonntag 2. Mai, 5.00 Uhr
- § Samstag, 22. Mai, 1.15 Uhr, bis Montag, 24. Mai, 4.30 Uhr
- § Samstag, 29. Mai, 1.15 Uhr, bis Montag, 31. Mai, 4.30 Uhr
- § Samstag, 19. Juni, 1.15 Uhr, bis Montag, 21. Juni, 4.30 Uhr
- § Samstag, 26. Juni, 1.15 Uhr, bis Montag, 28. Juni, 4.30 Uhr
- § Samstag, 3. Juli, 1.15 Uhr, bis Montag, 5. Juli, 4.30 Uhr
- § Freitag, 9. Juli, 21.00 Uhr, bis Montag, 12. Juli, 4.30 Uhr
- § Samstag, 17. Juli, 1.15 Uhr, bis Montag, 19. Juli, 4.30 Uhr

### Änderungen im Fahrplan

An den acht Wochenenden verkehren alle S-Bahnen zu ihren regulären Fahrplanzeiten, jedoch in geänderter Linienführung:

18/2010 UE

- ζ S1: Verkehrt durchgehend von Kirchheim (Teck) über Stuttgart Hbf (oben) nach Herrenberg. Die Halte Stuttgart Hbf (tief), Stadtmitte, Feuersee, Schwabstraße, Universität und Österfeld entfallen.  
Die zusätzlichen S-Bahnen Esslingen–Schwabstraße an Samstagen verkehren nicht.
- ζ S2: Die Linie S2 ist zweigeteilt und verkehrt auf den Abschnitten Schorndorf–Stuttgart Hbf (oben) und Stuttgart Hbf (tief)–Filderstadt mit Umsteigen zwischen Hauptbahnhof (oben) und Hauptbahnhof (tief).
- ζ S3: Die Linie S3 ist ebenfalls zweigeteilt und verkehrt auf den Abschnitten Backnang–Stuttgart Hbf (oben) und Stuttgart Hbf (tief)–Flughafen/Messe mit Umsteigen zwischen Hauptbahnhof (oben) und Hauptbahnhof (tief).
- ζ S4: Verkehrt ausschließlich im Abschnitt Marbach–Feuerbach.
- ζ S5: Verkehrt im Abschnitt Bietigheim–Feuerbach–Stuttgart Hbf (oben)
- ζ S6: Verkehrt im Abschnitt Weil der Stadt–Stuttgart Hbf (oben). Die zusätzlichen Züge Leonberg–Schwabstraße an Samstagen enden bereits in Feuerbach.

Durch die zusätzlichen Umsteigeverbindungen kann sich die Reisezeit verlängern. Die Reisenden werden gebeten, soweit erforderlich eine frühere Verbindung zu wählen.

Wegen der Linienführung über Stuttgart Hbf (oben) entfällt bei einigen Verbindungen hingegen das Umsteigen in Stuttgart:

- ζ S2 von Schorndorf: Fährt ab Stuttgart Hbf (oben) weiter als S5 nach Bietigheim.
- ζ S5 von Bietigheim: Verkehrt ab Stuttgart Hbf (oben) weiter als S2 nach Schorndorf.
- ζ S3 von Backnang: Verkehrt ab Stuttgart Hbf (oben) weiter als S6 nach Weil der Stadt.
- ζ S6 von Weil der Stadt: Fährt von Stuttgart Hbf (oben) weiter als S3 nach Backnang.

Wichtig: Im Innenstadtbereich fährt zwischen Stuttgart Hbf (tief) und Schwabstraße eine zusätzliche Sonderlinie im Pendelverkehr. Damit ist ein Zehn-Minuten-Takt gewährleistet.

Alle S-Bahnen fahren als Langzüge und damit mit dem größtmöglichen Platzangebot.

## Einsatz von zusätzlichem Service-Personal

An allen acht Wochenenden stehen zusätzliche Mitarbeiter der Bahn als Reisendenlenker mit Informationen zu den Änderungen und Fahrmöglichkeiten im VVS bereit. Pro Schicht sind im Stuttgarter Hauptbahnhof an den Gleisen 2, 3 und 4 sowie im Tiefbahnhof bis zu 12, in Stuttgart-Zuffenhausen, Stuttgart-Feuerbach und Stuttgart-Vaihingen jeweils zwei Reisendenlenker im Einsatz. Insgesamt sorgen damit täglich rund 36 zusätzliche Mitarbeiter für die Information der Fahrgäste. 15 zusätzliche Lokführer sind für den erweiterten Ersatzfahrplan der S-Bahn im Einsatz.

18/2010 UE

## Informationen und Beschilderung

Seit dem 9. April können sich Fahrgäste über Plakate und Aushänge an unterschiedlichen Standorten im gesamten Stuttgarter Hauptbahnhof sowie an den S-Bahn-Stationen informieren. In der Woche vor Beginn der Baumaßnahme werden im Stuttgarter Hauptbahnhof zusätzliche Wegweiser angebracht.

Die Fahrplanänderungen sind in einer Broschüre mit einer ersten Auflage von rund 40.000 Exemplaren zusammengefasst, die in den S-Bahnen, am DB Service Point und in den DB Reisezentren ausliegt.

Informationen gibt es auch im Internet unter [www.bahn.de/bauarbeiten](http://www.bahn.de/bauarbeiten), [www.vvs.de](http://www.vvs.de), [www.s-bahn-stuttgart.de](http://www.s-bahn-stuttgart.de) oder [bauarbeiten.bahn.de/mobile](http://bauarbeiten.bahn.de/mobile), beim Kundendialog DB Regio Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0711 2092-7087 (montags bis freitags, 7 bis 20 Uhr), unter der Service-Nummer der Bahn 0180 5 99 66 33 (14 ct/Min aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min), sowie im SWR-Text auf den Tafeln 528 und 529.

## Wichtige Hinweise

ζ Zum Bundesligaspiel VfB Stuttgart - FSV Mainz 05 am Samstag, 1. Mai, um 15.30 Uhr in der Mercedes-Benz-Arena können auf Grund der Bauarbeiten keine zusätzlichen S-Bahnen verkehren. Alle S-Bahn Linien fahren im 30-Minuten-Takt.

Wegen möglicher Kapazitätsengpässe in den S-Bahnen sollten Besucher des Fußballspiels für An- und Abreise mehr Zeit einplanen oder auf andere Verkehrsmittel ausweichen.

ζ Weil an den Bauwochenenden auf den Linien S1 und S3 auch S-Bahnen der Baureihe 420 ohne Einstiegshilfe im Einsatz sind, kann dort die gewohnte Barrierefreiheit nicht gewährleistet werden. Betroffene Reisende werden gebeten, sich im Vorfeld (mindestens einen Werktag vorher) an die Mobilitätsservicezentrale zu wenden. Dort wird dann alles Weitere organisiert. Die Mobilitätsservicezentrale ist unter der Nummer 0180 5 99 66 33 (14ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min) zu erreichen.

ζ Wegen der Belegung der Gleise 2,3 und 4 durch die S-Bahnen kommt es zu Änderungen der Abfahrtsgleise bei Fern- und Regionalzügen im Stuttgarter Hauptbahnhof.

Darüber hinaus gibt es baubedingt keine weiteren Einschränkungen im Reisezugverkehr.

## Einsatz von Warneinrichtungen

Die Bahn prüft für jede Nacht, wie sie die Arbeiten mit den geringsten Auswirkungen für die Anwohner und Fahrgäste durchführen kann.

Bis Juli 2012 sind im Stuttgarter Hauptbahnhof insgesamt 61 Einzelbauabschnitte vorgesehen. Bei den ersten Bauabschnitten ist auch nachts der Einsatz von sogenannten Tyfonen erforderlich. Dies wird bis zum ersten Maiwochenende, an dem auch die erste S-Bahn-Rampensperrung stattfindet, der Fall sein. Für die weiteren Bauabschnitte wird es nachts eine deutliche Verbesserung geben.

18/2010 UE

Zwischen 22.30 Uhr und 5.30 Uhr werden keine Tyfone mehr zum Einsatz kommen. Wie in den vergangenen Jahren wird es jedoch vereinzelt noch Nächte geben, in denen auf den Einsatz von leiseren Signalhörnern zurückgegriffen werden muss. Ausnahme: Bei den insgesamt acht Wochenenden für die S-Bahn-Tunnelrampensperrung in der Zeit zwischen dem 1. Mai und dem 19. Juli 2010 kann auf den Einsatz von Tyfonen leider nicht verzichtet werden.

Generell müssen die Arbeiter im Gleisbereich vor herannahenden Zügen gewarnt werden. Die Deutsche Bahn ist sowohl gesetzlich, als auch aus arbeitsrechtlichen Gründen verpflichtet, für die auf den Baustellen Beschäftigten ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten. Der Einsatz von akustischen Warnanlagen ist in vielen Fällen zwingend von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben.

Für die Bauarbeiten und die dadurch auftretenden Beeinträchtigungen bittet die Deutsche Bahn die Fahrgäste und Anwohner um Verständnis.

## **Zwischenbilanz der bisherigen Gleisvorfelddarbeiten im Stuttgarter Hauptbahnhof**

Insgesamt wurden seit dem Baubeginn am 2. Februar 2010 zehn Weichen zurückgebaut, fünf Weichen neu eingebaut, rund 290 Meter Gleis aus- und rund 300 Meter Gleis eingebaut sowie 23 Oberleitungsmasten abgebaut und 6 neue Masten mit Fundamenten neu erstellt.

Für die kompletten Gleisvorfelddarbeiten werden insgesamt 92 Weichen aus- und 50 Weichen neu eingebaut, rund 10.000 Meter Gleis aus- und rund 5.300 Meter Gleis neu eingebaut.